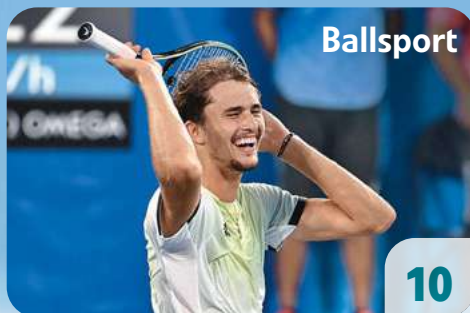


# Inhalt

## Auftakt

Highlights 4 · Eröffnungsfeier 6  
Olympisches Tagebuch 8



Badminton 12 · Baseball 14 ·  
Softball 15 · Basketball 16 · 3x3-Bas-  
ketball 17 · Fußball 18 · Golf 20 ·  
Handball 22 · Hockey 24 · Rugby 26 ·  
Tennis 28 · Tischtennis 30 · Volleyball/  
Beachvolleyball 32



Boxen 36 · Fechten 38 ·  
Gewichtheben 42 · Judo 46 ·  
Karate 50 · Ringen 52 ·  
Taekwondo 56



Springreiten 98 · Dressur 102 ·  
Vielseitigkeit 104



**Männer** 108 · **Frauen** 114 ·  
Wasserspringen 120 · Synchron-  
schwimmen 122 · Wasserball 123



Geräteturnen **Männer** 138 ·  
**Frauen** 142 · Rhythmische  
Sportgymnastik 146 · Trampolin 147





### Leichtathletik

58

**Männer** Lauf 60 · Sprung 66 · Wurf 68 · Zehnkampf 70 · **Frauen** Lauf 72 · Mixed-Staffel 77 · Sprung 78 · Wurf 80 · Siebenkampf 82



### Mehrkampf

84

Moderner Fünfkampf 84 · Triathlon 86



### Radsport

88

Bahn 90 · Straße 92 · Mountainbike 94 · BMX 95



### Schießen

124

Bogenschießen 126 · Sportschießen **Frauen** 128 · **Männer** 130 · Mixed 131



### Skateboard

132

Kanu 150 · Kanuslalom 154 · Rudern 156 · Segeln 160 · Surfen 164



### Wassersport

148

## Finale

Schlussfeier 166  
Teilnehmer 168  
Statistik 170  
Die Medaillengewinner 190  
Austragungsorte/  
IOC-Abkürzungen/  
Medaillenspiegel 192



Die Topfavoriten aus China geben im Finale gegen Deutschland keinen Satz ab und stehen verdient ganz oben. Über den dritten Platz können sich die Japaner freuen.

## Tischtennis

# Chancenlos gegen China

Die erhoffte Goldmedaille durften sich die deutschen Tischtennis-Männer nach dem klaren 0:3 gegen die übermächtigen Chinesen nicht umhängen – aber auch mit Silber war der Moment in Tokio speziell. »Dass ich das erleben darf, Timo die Medaille umzuhängen, war etwas Besonderes heute für mich und er hat gesagt, für ihn auch«, berichtete Dimitrij Ovtcharov nach der ernüchternd klaren Niederlage mit Timo Boll und Patrick Franziska im Olympia-Finale gegen die Übermacht. »Da waren ein paar Freudentränen dabei.« Fair hatte das deutsche Trio dem Team-Olympia-

sieger gratuliert, in Paris in drei Jahren soll der nächste Angriff gestartet werden. »Das wird immer unser Ziel bleiben. Der Glaube war noch nie größer als vielleicht heute, aber man muss schon anerkennen, dass sie sehr stark und auch zu stark waren«, sagte Franziska. »Aber ich denke, dass das das ganz große Ziel im Tischtennis ist und auch ein Ziel, das wir noch gemeinsam erreichen wollen.«

Auch Ovtcharov, der Bronze im Einzel gewonnen hatte, nun erneut eine Weltklasseleistung zeigte und gegen den Weltranglistenersten Zhendong Fan zwischenzeitlich 2:1 nach Sätzen führte, behielt seine Zuversicht nach der Pleite zum Abschluss der anstrengenden Tage. »Wir werden wieder hart trainieren, werden es wieder probieren«, sagte der 32-Jährige. »Es ist möglich.«

»Da waren ein paar Freudentränen dabei.«

(Dimitrij Ovtcharov zur Siegerehrung nach dem Team-Finale gegen China)

Bei seinem sechsten Olympia-Start ist im Einzelwettbewerb im Achtelfinale Schluss: Timo Boll überlegt noch, ob er in Paris wieder angreifen wird.



Beim Team-Wettbewerb im Tischtennis war es das allerdings ganz offensichtlich nicht. Nur drei von zwölf Sätzen gewonnen, lautete die enttäuschende Ausbeute – für die angestrebte Sensation reichte das bei Weitem nicht. Dennoch durfte das deutsche Trio seinen zweiten Platz als großen Erfolg feiern. Nach Silber vor 13 Jahren und zweimal Bronze 2012 und 2016 war es für die deutschen Männer im Mannschaftswettbewerb die vierte Medaille in Serie.

»Wir haben ein großes Turnier gespielt, auch im Finale. Wir haben unsere kleine Chance gehabt. Wir sind sehr stolz auf dieses Turnier und mit der



Nach seinem Sieg gegen Yun-Ju Lin fällt Dimitrij Ovtcharov auf die Knie: Das packende Spiel bringt ihm Bronze im Einzel.

Silbermedaille mehr als zufrieden«, sagte Bundestrainer Jörg Roßkopf. »Wir haben wieder bestätigt, dass wir die zweitbeste Nation der Welt nach den Chinesen sind.«

Das chinesische Frauen-Team gewann wie erwartet ebenfalls Gold. Die Mannschaft um Einzel-Olympiasiegerin Meng Chen und deren Landsfrau und Final-Gegnerin Yingsha Sun setzte sich im Endspiel gegen die Japanerinnen mit 3:0 durch. Damit ging auch das vierte Mannschaftsgold bei den Frauen seit Einführung des Wettbewerbs bei Olympia 2008 in Peking an die Chinesinnen. Im Halbfinale hatte der Topfavorit die deutschen Frauen geschlagen. Die wiederum unterlagen im Spiel um Bronze der Auswahl aus Hongkong mit 3:1 und landeten auf dem vierten Platz.



## Statistik

### Einzel, Männer 30.07.2021

- |                       |     |
|-----------------------|-----|
| 1. Long Ma            | CHN |
| 2. Zhendong Fan       | CHN |
| 3. Dimitrij Ovtcharov | GER |
| 4. Yun-Ju Lin         | TPE |
| 5. Youngsik Jeoung    | KOR |
| Darko Jorgic          | SLO |
| Hugo Calderano        | BRA |
| Omar Assar            | EGY |
| 9. Timo Boll          | GER |
| 17. Daniel Habesohn   | AUT |
| 33. Robert Gardos     | AUT |

**F:** Ma – Fan 4:2 (11:4, 10:12, 11:8, 11:9, 3:11, 11:7),  
**P3:** Ovtcharov – Lin 4:3 (13:11, 9:11, 6:11, 11:4, 4:11, 15:13, 11:7),  
**HF:** Ma – Ovtcharov 4:3, Fan – Lin 4:3, **VF:** Ma – Assar 4:1, Fan – Jeoung 4:0, Ovtcharov – Calderano 4:2, Lin – Jorgic 4:0, **AF:** Ovtcharov – Niwa (JPN) 4:1, Jeoung – Boll 4:1,  
**R3:** Ovtcharov – Skatschkow (ROC) 4:0, Boll – Gerassimenko (KAZ) 4:1, Freitas (POR) – Habesohn 4:3, **R2:** Ovtcharov KL, Boll KL, Habesohn – Chew (SGP) 4:1, Drinkhall (GBR) – Gardos 4:1

### Mannschaft, Männer 06.08.2021

- China (Fan, Ma, Xu)
- Deutschland (Boll, Franziska, Ovtcharov)
- Japan (Harimoto, Mizutani, Niwa)
- Südkorea
- Brasilien
- Frankreich
- Schweden
- Taiwan

**F:** CHN – GER 3:0 (3:0, 3:2, 3:1), **P3:** JPN – KOR 3:1 (3:1, 3:1, 0:3, 3:0), **HF:** CHN – KOR 3:0 (3:0, 3:0, 3:2), GER – JPN 3:2 (3:2, 1:3, 3:1, 2:3, 3:0), **VF:** CHN – FRA 3:0, GER – TPE 3:2, JPN – SWE 3:1, KOR – BRA 3:0, **AF:** GER – POR 3:0

### Einzel, Frauen 29.07.2021

- |                 |     |
|-----------------|-----|
| 1. Meng Chen    | CHN |
| 2. Yingsha Sun  | CHN |
| 3. Mima Ito     | JPN |
| 4. Mengyu Yu    | SGP |
| 5. Hoi Kem Doo  | HKG |
| Kasumi Ishikawa | JPN |
| Jihee Jeon      | KOR |
| Ying Han        | GER |

- |                    |     |
|--------------------|-----|
| 9. Jia Liu         | AUT |
| 9. Sofia Polcanova | AUT |
| 17. Petrissa Solja | GER |
| 17. Rachel Moret   | SUI |

**F:** Chen – Sun 4:2 (9:11, 11:6, 11:4, 5:11, 11:4, 11:9), **P3:** Ito – Yu 4:1 (6:11, 11:8, 11:7, 11:7, 11:6), **HF:** Chen – Yu 4:0, Sun – Ito 4:0, **VF:** Sun – Han 4:0, **R4:** Han – Feng (SGP) 4:1, Jeon – Liu 4:1, Ishikawa – Polcanova 4:0, **R3:** Chen – Moret 4:0, Polcanova – Batra (IND) 4:0, Han – Lay (AUS) 4:0, Liu – Diaz (PUR) 4:0, Zhang (CAN) – Solja 4:3, **R2:** Liu – Michailowa 4:3, Moret – Pota (HUN) 4:1, **R1:** Liu – Gaponova (UKR) 4:2, Moret – Yamada (BRA) 4:2, Liu – Zaza (SYR) 4:0

### Mannschaft, Frauen 05.08.2021

- China (Chen, Sun, Wang)
- Japan (Hirano, Ishikawa, Ito)
- Hongkong (Doo, Lee, Soo)
- Deutschland (Solja, Han, Shan)
- Singapur
- Südkorea
- Rumänien
- Taiwan
- Österreich (Polcanova, Liu, Liu)

**F:** CHN – JPN 3:0 (3:1, 3:1, 3:0), **P3:** HKG – GER 3:1 (1:3, 3:1, 3:0, 3:0), **HF:** CHN – GER 3:0 (3:0, 3:0, 3:1), JPN – HKG 3:0 (3:0, 3:1, 3:0), **VF:** CHN – SGP 3:0, JPN – TPE 3:0, HKG – ROU 3:1, GER – KOR 3:2, **AF:** CHN – AUT 3:0, GER – AUS 3:0

### Mannschaft, Mixed, Doppel 26.07.2021

- Japan (Ito, Mizutani)
- China (Liu, Xu)
- Taiwan (Cheng, Lin)
- Frankreich
- Rumänien
- Hongkong
- Südkorea
- Deutschland (Solja, Franziska)
- Österreich (Fegerl, Polcanova)

**F:** JPN – CHN 4:3 (5:11, 7:11, 11:8, 11:9, 11:9, 6:11, 11:6), **P3:** TPE – FRA 4:0 (11:8, 11:7, 11:8, 11:5), **HF:** CHN – FRA 4:0 (11:5, 11:6, 13:11, 11:7), JPN – TPE 4:1 (11:9, 6:11, 11:9, 11:6, 11:6), **VF:** CHN – ROU 4:0, FRA – HKG 4:3, TPE – KOR 4:2, GER – JPN 4:3, **AF:** GER – CUB 4:0, JPN – AUT 4:1



Trainer Jörg Roßkopf nimmt seinen Schützling Ovtcharov in den Arm. Kein Tischtennispieler in der Olympia-Geschichte hat nun mehr Medaillen als er.

Xiaona Shan und Petrissa Solja sind der Medaille nahe. Für die deutschen Tischtennisfrauen reicht es zu Platz vier im Mannschaftswettkampf.



Team-Bronze für Deutschland: Die gemischte Mannschaft deutscher Judokas posiert bei der Siegerehrung im Nippon Budokan für ein Gruppenfoto.

## Judo

# Judokas um »Superhero« Wagner bejubeln Team-Bronze

Der große Zusammenhalt hat sich ausgezahlt: Die deutschen Judokas holten sich im erstmals bei den Sommerspielen ausgetragenen Mixed-Wettbewerb ihre dritte Olympia-Medaille in Tokio – nach Silber für Eduard Trippel (Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm) und Bronze für Anna-Maria Wagner (Klasse bis 78 Kilogramm) im Einzel. Damit übertrafen sie ihre Ausbeute von den Spielen in Rio de Janeiro, wo sie sich mit einer Bronze-Medaille zufriedengeben mussten. »Phänomenal« fand das Sportdirektor Hartmut Paulat. »Eine super, super Mannschaftsleistung« hätten seine Schützlinge gezeigt. »Da sei der eine oder andere Traum in Erfüllung gegangen.« Die verletzte Weltmeisterin Anna-Maria Wagner wurde dabei zur Heldin – der Stolz ließ sie ihre Schmerzen zeitweise vergessen. Sebastian Seidl drückte seine Teamkollegin Anna-Maria Wagner fest an sich. »Sie ist der Superhero«, sagte der Abensberger nach dem Bronze-Coup. Trotz einer Bänderverletzung im rechten Ellenbogen war Wagner beim 4:2 im kleinen Finale gegen die Niederlande auf die Matte gegangen und hatte dort mit ihrem Sieg für die deutsche Führung gesorgt. Seidl als Schlusskämpfer holte später den entscheidenden Punkt für den Deutschen Judo-Bund (DJB).



»Einer für alle, alle für einen!  
Das ist unser Motto.  
Und genauso haben wir  
heute gekämpft.«

*(Judoka Sebastian Seidl ist stolz auf das Team-Bronze im Mixed-Wettbewerb.)*

**Auch ohne Arme auf die Matte**

Der große Star der Spiele war aus deutscher Sicht ganz klar die doppelt erfolgreiche Wagner. Die Ravensburgerin verließ den ehrwürdigen Kampfsport-Tempel Nippon Budokan mit Schmerzen in beiden Armen, aber einem breiten Grinsen im Gesicht. »Die Medaille ist da. Dafür würde ich auch ohne Arme auf die Matte gehen.« Zuvor hatte sie bereits Bronze im Einzel gewonnen – obwohl sie bei ihrer Niederlage im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 78 Kilogramm von der Japanerin Shori Hamada gehebelt worden war und sich verletzt hatte.

Bei der olympischen Premiere des Teamwettkampfs, bei dem pro Runde bis zu je drei Männer und Frauen für eine Mannschaft antreten, war sie daher zunächst geschont und von Jasmin Grabowski vertreten worden. Gegen das Flüchtlings-Team des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) gewannen die Deutschen zum Auftakt zwar auch



**Statistik**

**-60 kg, Männer 24.07.2021**

- 1. Naohisa Takato JPN
- 2. Yung Wei Yang TPE
- 3. Luka Mkheidze FRA
- Jeldos Smetow KAZ
- 5. Tornike Tsjakadzea NED
- Won Jin Kim KOR
- 7. Artem Lessiuk UKR
- Luchum Tschchwimiani GEO
- 17. Moritz Plafky GER

F: Takato – Yung Wei Yang Ippon, P3: Smetow – Tsjakadzea Waza-ari, Mkheidze – Won Jin Kim Ippon

**-66 kg, Männer 25.07.2021**

- 1. Hifumi Abe JPN
- 2. Wascha Margwelaschwili GEO
- 3. Daniel Carginin BRA
- Baul An KOR
- 5. Manuel Lombardo ITA
- Baruch Shmailov ISR
- 7. Baskhuu Yondonperenlei MGL
- Adrian Gomboc SLO
- 17. Sebastian Seidl GER

F: Abe – Margwelaschwili Waza-ari, P3: An – Lombardo Ippon, Carginin – Shmailov Waza-ari, R1: Shamilov (ROC) – Seidl Ippon

**-73 kg, Männer 26.07.2021**

- 1. Shohei Ono JAP
- 2. Lascha Schawdatuaschwili GEO
- 3. Tsogtbaatar Tsend-Ochir MGL
- Changrim An KOR
- 5. Rustam Orujov AZE
- 6. Arthur Margelidon CAN
- 7. Akil Gjakova KOS
- Tohar Butbul ISR
- 17. Igor Wandtke GER
- Nils Stump SUI

F: Ono – Schawdatuaschwili Waza-ari, P3: An – Orujov Waza-ari, Tsend-Ochir – Margelidon Ippon, R2: Turaev (UZB) – Wandtke Ippon, Gjakova – Stump Ippon, R1: Wandtke KL, Stump KL

**-81 kg, Männer 27.07.2021**

- 1. Takanori Nagase JPN
- 2. Saeid Mollaei MGL
- 3. Matthias Casse BEL
- Shamil Borchashvili AUT
- 5. Dominic Ressel GER
- Tato Grigalashwili GEO
- 7. Alan Chubezow ROC
- Sharofiddin Boltaboev UZB

F: Nagase – Mollaei Waza-ari, P3: Borchashvili – Ressel Ippon, Casse – Grigalashwili Ippon, HF: Casse – Nagase Waza-ari, Mollaei – Borchashvili Ippon, HL: Ressel – Chubezow Ippon, VF: Borchashvili – Boltaboev Waza-ari, Nagase – Ressel Waza-ari, AF: Borchashvili – Muki (ISR) Waza-ari, Ressel – De Wit (NED) Waza-ari, R2: Borchashvili – Egutidze (POR) Waza-ari, Ressel – Abu Rmilah (PLE) Ippon

**-90kg, Männer 28.07.2021**

- 1. Lascha Bekauri GEO
- 2. Eduard Trippel GER
- 3. Davlat Bobonov UZB
- Krisztian Toth HUN
- 5. Michail Igolnikow ROC
- Mihael Zgank TUR
- 7. Nikoloz Sherazadishvili ESP
- Noel Van T End NED

F: Bekauri – Trippel Waza-ari, P3: Bobonov – Zgank Ippon, Toth – Igolnikow Waza-ari, HF: Trippel – Zgank Waza-ari, Bekauri – Igolnikow Waza-ari, VF: Trippel – Toth Waza-ari, AF: Trippel – Gwak (KOR) Ippon, R2: Trippel – Majdov (SRB) Waza-ari

**-100 kg, Männer 29.07.2021**

- 1. Aaron Wolf JPN
- 2. Guham Cho KOR
- 3. Jorge Fonseca POR
- Nias Iliasow ROC
- 5. Warlam Liparteliani GEO
- Shady Elnahas CAN
- 7. Peter Paltchik ISR
- Karl-Richard Frey GER

F: Wolf – Cho Ippon, P3: Fonseca – Elnahas Waza-ari, Iliasow – Liparteliani Waza-ari, HF: Wolf – Liparteliani Waza-ari, Cho – Fonseca Waza-ari, HL: Iliasow – Frey Waza-ari, VF: Cho – Frey Waza-ari, AF: Frey – Korrel (NED) Waza-ari, R1: Frey – Swirid (BLR) Ippon

**100+ kg, Männer 30.07.2021**

- 1. Lukas Krpalek CZE
- 2. Guram Tuschischwili GEO
- 3. Tamerlan Baschajew ROC
- Teddy Riner FRA
- 5. Hisayoshi Harasawa JPN
- Jakiw Chammo UKR
- 7. Rafael Silva BRA
- Bekmurod Oltiboev UZB
- 17. Johannes Frey (GER)
- Stephan Hegyi (AUT)

F: Krpalek – Tuschischwili Ippon, P3: Riner – Harasawa Ippon, Baschajew – Chammo Ippon, HF: Krpalek – Harasawa Waza-ari, Tuschischwili – Baschajew Ippon, R1: Mahjoub (EOR) – Frey Waza-ari, Riner – Hegyi Ippon

**Bronzemedailengewinnerin Anna-Maria Wagner, hier zu sehen in kämpferischer Siegespose nach erfolgreichem Kampf um Platz drei gegen Kubanerin Kaliema Antomarchi.**

ohne Wagner locker mit 4:0, beim 2:4 gegen die mit fünf amtierenden Olympiasiegern angetretenen Japaner im Viertelfinale verpassten sie nach 2:0-Führung dann aber die große Überraschung. Durch ein 4:2 über die Mongolei in der Hoffnungsrunde erreichten sie noch einen der Bronze-Kämpfe – und belohnten sich dort für ihren großen Einsatz.

»Ich bin so unfassbar stolz auf alle«, sagte Wagner, nachdem sie die niederländische WM-Dritte Guusje Steenhuis nach einer Energieleistung durch Waza-ari besiegt hatte. Die Freude über ihre zweite Bronzeplakette bei den Spielen im Judo-Land Japan verdrängte dabei ihre Schmerzen. »Wir haben diese Medaille und diesen schönen Moment alle zusammen verdient«, betonte sie. »Es war mir eine Ehre, mit diesem Team auf der Matte zu stehen«, sagte Kollegin Theresa Stoll.

Nach dem letzten Kampf seiner Karriere küsst Frank Stäbler seine Bronzemedaille.



Ringen · Männer

## Mit allerletzter Kraft: Stäbler krönt seine Karriere mit Bronze

»Atemberaubend«, sagte Frank Stäbler schweißüberströmt nach seinem allerletzten internationalen Kampf und der ersehnten Olympia-Medaille. »Der Traum ist in Erfüllung gegangen. Ich habe es mit den allerletzten Kräften nach Hause gebracht. Für mich ist diese Bronzemedaille wie eine Goldmedaille.« Nach 5:0-Führung hatte der Schwabe in einem der kleinen Finals der Gewichtsklasse bis 67 Kilogramm gegen den Georgier Ramas Soitse nochmal zittern müssen, siegte letztlich aber mit 5:4. Im großen Finale gewann der Israeli Mohammadreza Geraei gegen Parvis Nasibow aus der Ukraine.

Die letzte Sekunde des Kampfes von Stäbler, in der er realisiert habe, dass es diesmal tatsächlich für olympisches Edelmetall reichen würde, habe ihn mit »so viel Stolz und so viel Liebe für alle Menschen erfüllt, die immer hinter mir gestanden haben«, sagte Stäbler – dann brach die Stimme des völlig überwältigten 32-Jährigen. 2012 in London hatte er den Bronze-Kampf verloren, 2016 in Rio de Janeiro wurde er geschwächt von einer Fußverletzung Siebter. Olympia und Stäbler: es wollte nicht passen. Bis zum letzten Moment. In dem schlug er dann doch noch zu.

Kaum war der Ausnahmeathlet in der Kabine verschwunden, holte auch noch sein Teamkollege Denis Kudla – wie schon 2016 – Bronze in der Klasse bis 87 Kilogramm. Kudla hat mit seinen 26 Jahren womöglich auch noch viele große Kämpfe vor sich. Für Stäbler ist nun aber Schluss. Und der Körper des Schwaben wird es ihm danken.

Er habe ihm »versprochen, wenn er mich nochmal trägt, dann werde ich mich mein Leben lang zurücklehnen«, sagte Stäbler über seinen komplett austrainierten, aber eben auch völlig ausgelaugten Body. In der Vorbereitung auf Tokio hatte er



Es geht um Bronze in der Gewichtsklasse bis 87 Kilogramm: Denis Kudla im Kampf mit Mohamed Metwally aus Ägypten.

Kudla zeigt Emotionen und Muskeln: Die Bronzemedaille kann ihm keiner mehr nehmen.

nochmal besonders leiden müssen. Schon seit längerer Zeit kämpft Stäbler mit den Folgen einer Schultereckgelenksprengung. Vergangenen Herbst infizierte er sich mit dem Coronavirus und erlebte einen Leistungseinbruch. Seitdem setzte er auf eine spezielle Atemtherapie. Und weil er normal rund 75 Kilogramm wiegt, musste er für die Spiele in Japan acht Kilogramm abnehmen. Doch es sollte sich lohnen. »In Rio habe ich mir geschworen, dass ich einmal in meinem Leben eine olympische Medaille in den Händen halten werde«, sagte Stäbler, ehe er aufs Siegerpodest kletterte und es sich endlich holte: das letzte Mosaiksteinchen, das der prägendsten Figur in der jüngeren Historie des deutschen Ringens noch gefehlt hatte. Wer beim letzten großen Auftritt des dreimaligen Ringer-Weltmeisters in der Makuhari Messe-Halle dabei sein durfte, applaudierte ihm anerkennend – andere Athleten, Betreuer und Helfer.



## Statistik

### Freistil –57 kg, Männer 05.08.2021

- |                             |     |
|-----------------------------|-----|
| 1. Zawur Ugujew             | ROC |
| 2. Kumar Ravi               | IND |
| 3. Nurislam Sanajew         | KAZ |
| Thomas Patrick Gilman       | USA |
| 5. Georgi Wangelow          | BUL |
| Reza Ahmadali Atrinagharchi | IRI |

**F:** Ugujew – Ravi 7:4, **P3:** Sanajew – Wangelow 5:1, Gilman – Atrinagharchi 9:1, **HF:** Ugujew – Atrinagharchi 8:3, Ravi – Sanajew 9:7

### Freistil –65 kg, Männer 07.08.2021

- |                           |     |
|---------------------------|-----|
| 1. Takuto Otoguro         | JPN |
| 2. Haji Aliyev            | AZE |
| 3. Gadschimurad Raschidow | ROC |
| Bajrang Bajrang           | IND |
| 5. Ismail Muszukajev      | HUN |
| Daulet Nijasbekow         | KAZ |

**F:** Otoguro – Aliyev 5:4, **P3:** Raschidow – Muszukajev 5:0, Bajrang – Nijasbekow 8:0, **HF:** Otoguro – Raschidow 3:2, Aliyev – Bajrang 12:5

### Freistil –74 kg, Männer 06.08.2021

- |                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| 1. Saurbek Sidakow               | ROC |
| 2. Mahamedkhabib Kadtsimahamedau | BLR |
| 3. Kyle Douglas Dake             | USA |
| Bekzod Abdurakhmonov             | UZB |
| 5. Frank Chamizo Marquez         | ITA |
| Danijar Kaisanow                 | KAZ |

**F:** Sidakow – Kadtsimahamedau 7:0, **P3:** Dake – Chamizo Marquez 5:0, Abdurakhmonov – Kaisanow 13:2, **HF:** Sidakow – Kaisanow 11:0, Kadtsimahamedau – Chamizo Marquez 9:7

### Freistil –86 kg, Männer 05.08.2021

- |                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| 1. David Morris Taylor          | USA |
| 2. Hassan Aliasam Jasdaniharati | IRI |
| 3. Artur Naifonow               | ROC |
| Myles Nazem Amine               | SMR |
| 5. Javrail Shapiev              | UZB |
| Deepak Punia                    | IND |

**HR:** 7. Stefan Reichmuth (SUI)  
**F:** Taylor – Jasdaniharati 4:3, **P3:** Naifonow – Shapiev 2:0, Amine – Punia 4:2, **HF:** Taylor – Punia 10:0, Jasdaniharati – Naifonow 7:1, **HR:** Shapiev – Reichmuth 5:2, **VF:** Jasdaniharati – Reichmuth 12:1, **AF:** Reichmuth – Benferdjallah (ALG) 6:2

### Freistil –97 kg, Männer 07.08.2021

- |                                |     |
|--------------------------------|-----|
| 1. Abduraschid Sadulaew        | ROC |
| 2. Kyle Frederick Snyder       | USA |
| 3. Reineris Salas Perez        | CUB |
| Abraham De Jesus Conyedo Ruano | ITA |
| 5. Sharif Sharifov             | AZE |
| Suleyman Karadeniz             | TUR |

**F:** Sadulaew – Snyder 6:3, **P3:** Perez – Sharifov 3:3 (3:1), Conyedo Ruano – Karadeniz 6:2, **HF:** Sadulaew – Salas Perez 4:0, Snyder – Karadeniz 5:0

### Freistil –125 kg, Männer 06.08.2021

- |                       |     |
|-----------------------|-----|
| 1. Gable Dan Steveson | USA |
| 2. Geno Petriaschwili | GEO |
| 3. Amir Hossein Zare  | IRI |
| Taha Akgul            | TUR |
| 5. Zhiwei Deng        | CHN |
| Lkhagvagerel Munkhtur | MGL |

**VF:** 8. Gennadij Cudinovic (GER)  
**F:** Steveson – Petriaschwili 10:8, **P3:** Zare – Deng 5:0, Akgul – Munkhtur 5:0, **HF:** Steveson – Munkhtur 5:0, Petriaschwili – Zare 6:3, **VF:** Munkhtur – Cudinovic 6:5, **AF:** Cudinovic – Batirmursaew (KAZ) 2:10 Schulters.

### Griechisch-römisch –60 kg, Männer 02.08.2021

- |                              |     |
|------------------------------|-----|
| 1. Luis Alberto Orta Sanchez | CUB |
| 2. Kenichiro Fumita          | JPN |
| 3. Sailike Walihan           | CHN |
| Sergej Emelin                | ROC |
| 5. Lenur Temirow             | UKR |
| Victor Ciobanu               | MDA |

**AF:** 11. Etienne Kinsinger (GER)  
**F:** Orta Sanchez – Fumita 5:1, **P3:** Emelin – Ciobanu 12:1, Walihan – Temirow 1:1 (3:1), **HF:** Orta Sanchez – Ciobanu 11:0, Fumita – Temirow 5:1, **AF:** Walihan – Kinsinger (GER) 1:1 (3:1)

### Griechisch-römisch –67 kg, Männer 04.08.2021

- |  |     |
|--|-----|
| 1. Mohammadreza Gerai                  | IRI |
| 2. Parvis Nasibow                      | UKR |
| 3. Frank Stäbler                       | GER |
| Mohamed Ibrahim Elsayed Ibrahi Elsayed | EGY |
| 5. Ramas Soidse                        | GEO |
| Artem Surkow                           | ROC |

**F:** Gerai – Nasibow 9:1, **P3:** Stäbler – Soidse 5:4, Elsayed – Surkow 3:1, **HF:** Gerai – Soidse 6:1, Nasibow – Elsayed 7:6, **HR:** Stäbler – Horta Avededo (COL) 8:0, **VF:** Gerai – Stäbler 5:5, **AF:** Stäbler – Nemes (SRB) 4:1

### Griechisch-römisch –77 kg, Männer 03.08.2021

- |                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| 1. Tamas Lorincz                | HUN |
| 2. Akschol Machmudow            | KGZ |
| 3. Shohei Yabiku                | JPN |
| Rafiq Huseynov                  | AZE |
| 5. Mohammadali Abdolhamid Gerai | IRI |
| Karapet Tschaljan               | ARM |

**F:** Lorincz – Machmudow 2:1, **P3:** Yabiku – Gerai 13:3, Huseynov – Tschaljan 4:1, **HF:** Lorincz – Gerai 6:5, Machmudow – Tschaljan 6:2

### Griechisch-römisch –87 kg, Männer 04.08.2021

- |                      |     |
|----------------------|-----|
| 1. Schan Beleniuk    | UKR |
| 2. Viktor Lorincz    | HUN |
| 3. Denis Kudla       | GER |
| Surabi Datunaschwili | SRB |
| 5. Mohamed Metwally  | EGY |
| Ivan Huklek          | CRO |

**F:** Beleniuk – Lorincz 5:1, **P3:** Kudla – Metwally 8:1, Datunaschwili – Huklek 6:1, **HF:** Lorincz – Metwally 9:2, Beleniuk – Huklek 7:1, **HR:** Kudla – Asisbekow (KGZ) 10:2, **VF:** Lorincz – Kudla 3:1, **AF:** Kudla – Tursynow (KAZ) 4:1

### Griechisch-römisch –97 kg, Männer 03.08.2021

- |                        |     |
|------------------------|-----|
| 1. Musa Ewloew         | ROC |
| 2. Artur Alexanjan     | ARM |
| 3. Tadeusz Michalik    | POL |
| Mohammadhadi Saravi    | IRI |
| 5. Alex Gergo Szoke    | HUN |
| Arvi Martin Savolainen | FIN |

**F:** Ewloew – Alexanjan 5:1, **P3:** Michalik – Szoke 10:0, Saravi – Savolainen 9:2, **HF:** Ewloew – Michalik 7:1, Alexanjan – Saravi 4:1

### Griechisch-römisch –130 kg, Männer 02.08.2021

- |                          |     |
|--------------------------|-----|
| 1. Mijain Lopez Nunez    | CUB |
| 2. Jakobi Kajaia         | GEO |
| 3. Riza Kayaalp          | TUR |
| Sergej Semenow           | ROC |
| 5. Amin Mirzazadeh       | IRI |
| Yasmani Acosta Fernandez | CHI |

**VF:** 8. Eduard Popp (GER)  
**F:** Lopez Nunez – Kajaia 5:0, **P3:** Kayaalp – Mirzazadeh 7:2, Semenow – Acosta Fernandez 1:1 (3:1), **HF:** Lopez Nunez – Kayaalp 2:0, Kajaia – Acosta Fernandez 1:1 (3:1), **VF:** Kayaalp – Popp 6:2, **AF:** Popp – Soghomonyan (BRA) 2:0

**Abschied auf Socken:** Nach seinem Kampf zieht Stäbler symbolisch noch auf der Matte die Schuhe aus. Auf die internationale Bühne wird er nicht mehr zurückkehren.